

Ergebnisse zur Umfrage «Wie geht es dir?»

Teil 4 – Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI)

Neben den Fragen zu Wohlbefinden, Work-Life-Balance und Homeoffice wurde auch gefragt, wie häufig KI bei der Arbeit verwendet wird. Dabei zeigt sich eine Dreiteilung: 35 % verwenden KI mehrmals pro Woche oder täglich, 22 % etwa einmal pro Woche oder mehrmals pro Monat und 31 % verwenden KI seltener oder nie.

Während Alter und Funktion hier keine signifikanten Unterschiede zeigen, so sieht man, dass KI in Grossbanken häufiger genutzt wird als bei Banken anderer Grösse. Positiv ist, dass 87 % der Befragten in KI eine Arbeitserleichterung sehen.¹

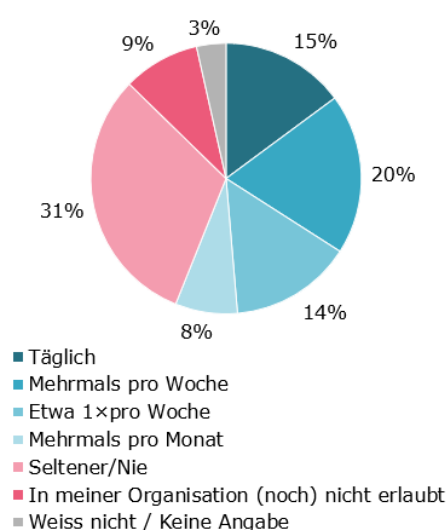
Es gibt aber auch Bedenken: 38 % der Befragten gaben an, dass sie Bedenken haben, dass sich die Entwicklung von KI auf sie negativ auswirkt, während 44 % hierzu eher oder überhaupt keine Bedenken haben. Erfreulich ist, dass 75 % der Befragten angaben, dass sie Bedenken oder Fehler in Bezug auf KI offen ansprechen können, ohne negative Konsequenzen befürchten zu müssen.

Ein zentraler Aspekt, der in Bezug auf KI wiederkehrend in den Freitext-Feldern zu finden ist, ist der Mensch. Dies zeigen Aussagen wie, das «*Thema Mensch muss trotz KI und Gewinnoptimierung einen wichtigen Stellenwert haben*», «*KI führt zu Effizienzsteigerungen in der Bankenwelt (...), aber die Kunden werden auch noch in Jahrzehnten von Menschen beraten (...) werden wollen*» oder «*bei all den positiven Entwicklungen wird die menschliche Komponente total vernachlässigt*».

Deine Meinung ist gefragt

Wie siehst du die Ergebnisse und deckt sich das Bild mit deiner Wahrnehmung? Der SBPV ist für dich da, sei es für Austausch, bei Fragen oder für konkrete Unterstützung. Melde dich gerne bei info@sbpv.ch.

Wie häufig hast du KI bei der Arbeit eingesetzt?



¹ Nicht in der hier abgebildeten Grafik zu sehen.